

Kleine Mitteilungen.

Urteil gegen die Firma Franz Ohme in Leipzig. —

In Sachen

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Genossenschaft mit juristischer Persönlichkeit nach dem Sächsischen Gesetz vom 15. Juni 1868, vertreten durch seinen Vorstand, die Herren Max Röder-Mülheim, Ruhr, Richard Vinnemann, Leipzig, Paul Nitschmann, Berlin, — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Dr. Drucker, Dr. Eckstein und Dr. Cerf in Leipzig —

Klägers,

gegen

die Firma Franz Ohme in Leipzig, Universitätsstraße 3—5,

Beklagte,

erkennt die 3. Zivilkammer des Landgerichts zu Leipzig unter Mitwirkung der Landgerichtsräte Dr. Michael, Dr. Hallbauer, Kühn für Recht:

1. Der Beklagten wird zur Vermeidung einer Geld- oder Haftstrafe für jeden Zuwiderhandlungsfall untersagt, verlagsneue Bücher unter dem vom Verleger jeweils festgesetzten Ladenpreis anzubieten, feilzuhalten oder zu verkaufen, insbesondere Rundschreiben zu versenden, in denen alle wissenschaftlichen Bücher, besonders chemisch-technische mit 10%, sowie alle belletristischen Erscheinungen mit 15% Abzug angeboten werden.

2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

3. Dem Kläger wird die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils innerhalb 6 Wochen nach Rechtskraft auf Kosten der Beklagten

- a) im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel,
- b) in den Dresdner Neuesten Nachrichten,
- c) in den Münchner Neuesten Nachrichten,
- d) in der Frankfurter Zeitung,
- e) in den Leipziger Neuesten Nachrichten

bekanntzumachen.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Dr. Michael.

Dr. Hallbauer.

Kühn.

Ausgefertigt am 11. April 1927.

Bücherausstellungen anlässlich von Tagungen. — Anlässlich der Chemikerversammlung vom 7.—19. Juni in Essen wird eine Bücherausstellung von der Firma G. D. Baedeker in Verbindung mit den Firmen Schmemann und Fredebeul & Koenen stattfinden. Die interessierten Verlage erhalten nähere Auskunft darüber von der Firma G. D. Baedeker in Essen, Burgplatz. Die Wichtigkeit dieser Tagung für das Buch braucht wohl nicht besonders betont zu werden. — Vom 5. bis 8. September findet in Bremen die Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins statt. Verleger, die ihre pharmazeutischen Werke ausstellen wollen, werden gebeten, sich mit der Buchhandlung Köpke & Co., Bremen, Gutfilterstraße 18, in Verbindung zu setzen.

Winterveranstaltungen der Buchhandlung der G. A. v. Salem A.-G. in Bremen. — Acht Autoren- und Vortragsabende (Rudolf Alexander Schröder, Gustav Frenssen, Rudolf Borchardt [2], Herbert Scheffler, Frances Kälpe, Johanna Wolff, Käthe Kruse). — Zwei Gesellschafts- und Konzertabende. — Eine Gedächtnisfeier für Rainer Maria Rilke (Erika Müller-Venrath). — Drei Diskussionsabende über Fragen der Jugendbewegung von heute. — Sieben Nachmittage für Kinder (Kasperltheater, Schattenspiele, musikalische Unterhaltungen).

Die 14 Abendveranstaltungen wurden von insgesamt rund 2000, die Kindernachmittage von etwa 1000 Personen besucht. Alle Veranstaltungen fanden im eigenen Vortragsaal der G. A. v. Salem A.-G. statt. Die Zahl der Besucher verschiedener Buch- und Kunstausstellungen, die in den Zwischenzeiten darin stattfanden, betrug rund 5000. Autorenabende sind, wie überhaupt alle von Buchhändlern selbst vorbereiteten Veranstaltungen, als Werbung für Buch und Buchhandel von begründetem Interesse. Darum ist es zu bedauern, daß nur wenige Firmen über ihre Veranstaltungen während der Wintermonate 1926/27 im Börsenblatt berichtet haben. Es wäre zu wünschen, daß auch recht viele andere Veranstalter noch Berichte geben.

Paul Zipperling.

Gehilfen-Kantatefeier 1927. — Auf die am Sonntag, dem 15. Mai, abends 6 Uhr im Theateraal des Krystallpalastes stattfindende traditionelle Kantatefeier in Form eines Herrenabends, veranstaltet vom Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig, sei nochmals hingewiesen. Der Festausschuß hat bereits die nötigen Vorbereitungen getroffen, um den Abend wieder recht fröhlich zu gestalten. Auf die Verteilung verschiedener Festgaben wird auf-

merksam gemacht. Der Eintrittspreis beträgt Mk. 1.—. Sämtliche männliche Angestellten des Leipziger Buchhandels sind hierzu eingeladen; um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Eintrittskarten sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins sowie bei Th. Richter, Leipzig, Kreuzstraße 11, erhältlich.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verein, (Fachgruppe Buchhandel im D. S.-B.) Kreis Leipzig, ladet zu seiner am Donnerstag, dem 12. Mai, abends 8 Uhr, im Burgkeller stattfindenden Fachgruppensitzung ein. An diesem Abend wird ein Vortrag über das Arbeitsgerichtsgesetz gehalten. Ferner findet am Sonntag, dem 15. Mai, vormittags 11 Uhr, unter sachmännischer Führung eine Besichtigung der Schwedischen Buchausstellung statt, zu der alle Leipziger Buchhandlungsgehilfen eingeladen sind. Gäste sind herzlich willkommen. Treffpunkt 11 Uhr am Neuen Grassi-Museum, Eingang Hospitalstraße. Die Führung ist kostenlos.

Die dritte Buchhändlerwoche des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Vereins (Fachgruppe Buchhandel im D. S.-B.). — Wie aus der Mai-Nummer der »Mitteilungen« des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu ersehen ist, findet in der Zeit vom 12. bis 18. Juni 1927 die dritte Buchhändlerwoche, die der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verein veranstaltet, statt, und zwar in seinem eigenen Erholungsheim »Waldfrieden« bei Bad Lausitz. In dem Aufruf zur Beteiligung wird gesagt, daß im Mittelpunkt der Jungbuchhändlerbewegung doch mehr der Gedanke der Volks- und Arbeitsgemeinschaft stehen möchte und daß man dieser Anschauung auch bei den verschiedenen Richtungen in der Jungbuchhändlerbewegung mehr Rechnung tragen solle, als sich gegenseitig abzufordern. Freilich bedürfe die Bewegung noch überall der Klärung, aber gewisse Grundgedanken lassen sich fast in jeder Gruppe erkennen und deshalb dürfe keiner Zersplitterung, sondern der Vereinheitlichung das Wort geredet werden. »Die heutige Zeit«, so heißt es wörtlich, »verlangt gebieterisch tüchtig vorgebildete Fachkräfte; aber nicht allein tüchtige und umfangreiche Vorbildung ist notwendig, sondern auch dauernde Fortbildung. Es ist falsch, sich den modernen Einrichtungen zu verschließen und nur auf dem Gewordenen zu verharren, und gerade dem Buchhandel ist es ja schon so oft vorgehalten worden, daß er zu lange an althergebrachten Einrichtungen festhalte. Mehr Großzügigkeit tut dem Buchhandel dringend not, mehr kaufmännischer und weitblickender Geist fehlt ihm noch sehr, darum auch der starke Drang in dem Nachwuchs zu weiterem Eindringen in die großen Wirtschaftsprobleme. Volkswirtschaftliche, ja weltwirtschaftliche Zusammenhänge besser und gründlicher verstehen und beurteilen zu können, das sind die Leitmotive zu unseren Buchhändlerwochen. Zweckmäßige Ausnutzung der Freizeit soll mit unseren Buchhändlerwochen gezeigt werden, und die beiden bisherigen haben diese Aufgaben voll und ganz gelöst. Auch für die 3. Buchhändlerwoche sind neben großzügig angelegten, zum Nachdenken anregenden Rahmenvorträgen Spezialthemen ausgewählt, die sicher den Beifall der Beteiligten finden werden.«

Als Vortragende sind für die Veranstaltung vorgesehen: Herr Professor Dr. Menz-Leipzig, Dozent an der Handelshochschule in Leipzig, spricht über: »Der deutsche Buchhandel. Rückblicke und Ausblicke«; Herr Professor Steiner-Prag, der Präsident der Internationalen Buchkunstausstellung 1927 in Leipzig, wird sprechen über: »Internationale Buchkunst«; Herr Max Geppert, Lehrer an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig, spricht über: »Die Betriebsprinzipien des Verkehrs über Leipzig«, ein Thema, das weite Kreise interessieren dürfte. Außerdem werden die Herren A. E. Günther-Hamburg über: »Deutsches Volkstum«, Emil Schneider-Hamburg über: »Moderne Druckverfahren« und Otto Krüger-Leipzig über: »Politische Betätigung« sprechen.

Den weiteren Zweck der Buchhändlerwochen erläutert folgender Satz: »Aber neben diesen bildenden Vorträgen soll auch für die Erholung der Teilnehmer alles geschehen, was geboten werden kann. Unser Erholungsheim liegt unmittelbar am Eingang des Glastener Staatsforstes. Es können stundenlange Wanderungen und Spaziergänge unternommen werden, große Rieserwaldungen, aber auch Laubholz grenzen an unser Besitztum. Das in nächster Nähe liegende Hermannsbad in Bad Lausitz bietet Gelegenheit zu Bädern. Auf einer großen Wiese können Sonnenbäder genommen werden, und nicht zuletzt soll die Verpflegung genannt werden, die für das leibliche Wohl sorgen wird.«

Dem Aufrufe sind einige Abbildungen beigelegt, die den Tagungs-ort darstellen, die betreffende Nummer wird Interessenten auf Wunsch gern zugesandt. Anmeldungen sind baldigst zu bewirken, da der Teil-